

# «Ich freue mich auf die neue Herausforderung»

Hoteldirektor Martin Sonderegger bleibt der Region treu

Nach 14 Jahren beim «Schützen Rheinfelden» wechselt Martin Sonderegger per 1. Januar 2025 als Direktor zum Hotel Bad Bubendorf. Er blickt auf eine intensive Zeit in Rheinfelden zurück.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Ein bisschen Wehmut ist dabei: «Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge», sagt Martin Sonderegger. Die vergangenen 14 Jahre hat er als Direktor Hotellerie und Mitglied der Geschäftsleitung die Geschicke des «Schützen Rheinfelden» (Klinik und Hotels) wesentlich mitgeprägt. «Ich durfte in dieser Zeit viel bewegen und miterleben. Jetzt freue ich mich auf den nächsten Schritt», sagt der 59-Jährige. Bereits nächste Woche hat er seinen letzten Arbeitstag, anschliessend gönnt er sich bis Ende Jahr eine Auszeit. «Die Arbeit im Schützen hat viel Spass gemacht, sie hat aber auch viel Energie gekostet. Im nächsten Jahr werde ich 60, deswegen ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um nochmals zu wechseln», schildert Sonderegger.

## «Ein interessanter Betrieb»

Als er gekündigt hat, wusste er noch nicht, wohin ihn sein weiterer Berufsweg führen wird. Das ist mittlerweile aber klar: Martin Sonderegger verlässt zwar Rheinfelden, bleibt aber der Nordwestschweiz treu. Per 1. Januar wird er Hotelier und Gastgeber im Hotel & Restaurant Bad Bubendorf. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Das ist ein interessanter Betrieb, der zu mir passt. Er bietet Hotellerie, Gastronomie, Seminare sowie Catering und hat mit rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Grösse», schildert Sonderegger. Bad Bubendorf gehört zur Balance-Gruppe, welche unter anderem auch die «Seerose» in Meisterschwanden und Bad Ramsach in Läuelfingen führt. «Mit Eigentümer Felix Suhner habe ich die Hotelfachschule absolviert. Wir sind gute Freunde geworden.



«Rheinfelden ist ein tolles Arbeitsumfeld. Ich habe eine schöne Zeit erlebt und ich freue mich, dass ich weiterhin in der Nordwestschweiz tätig sein kann», erklärt Martin Sonderegger. Foto: Valentin Zumsteg



Das Hotel Bad Bubendorf wird seine neue Wirkungsstätte. Foto: zVg

Im Gespräch haben wir gemeinsam Ideen entwickelt und so ist es zu diesem Schritt gekommen», erklärt Sonderegger. Er freut sich darauf, neue Leute kennenzulernen und den in der Region bekannten Betrieb weiterzuentwickeln. «Die Erfahrungen, die ich in den letzten 40 Jahren

in der Hotellerie sammeln durfte, kann ich dort einbringen.»

In seiner Zeit beim «Schützen», zu dem neben dem Stammhaus auch das Hotel Schiff und das Hotel Eden gehören, fielen grosse Umbau- und Ausbauprojekte. «Es war intensiv. Ich durfte viel lernen.» Vom Konzept

des «Schützens», das Klinik und Hotellerie verbindet, ist er absolut überzeugt. «Es ist wichtig, dass es das gibt. Beide Seiten profitieren davon.»

## Aktiv in der Stadt

Neben seiner Arbeit war er in der Stadt sehr aktiv und präsent. Er hat sich beim Tourismus, dem Gewerbeverein und Pro Altstadt engagiert. «Rheinfelden ist ein tolles Arbeitsumfeld. Ich habe eine schöne Zeit erlebt und ich freue mich, dass ich weiterhin in der Nordwestschweiz tätig sein kann.» Zusammen mit seiner Partnerin wird er in Mumpf wohnen bleiben.

Für die Auszeit bis Ende Jahr hat er bereits zahlreiche Pläne: Er will einige Weiterbildungen absolvieren, sein Italienisch auffrischen und ein paar Wochen Ferien geniessen. Sein grosses Hobby, das Golfspielen, soll ebenfalls nicht zu kurz kommen. Im Januar will er mit vollen Batterien seine neue Aufgabe anpacken.

## Schule geräumt wegen mutwilliger Fehlalarme

RHEINFELDEN. Innerhalb der letzten Tage ist während des Schulbetriebs dreimal ein Brandalarm in der Schulanlage Engerfeld ausgelöst worden. Bei allen Vorfällen wurde das Gebäude umgehend geräumt und die Feuerwehr sowie die Kantonspolizei waren schnell vor Ort. An allen drei Tagen hat es sich um einen Fehlalarm gehandelt, wie die Schule den Eltern mitteilt. «Es wurden mutwillig Feuermelder an unterschiedlichen Orten im Schulhaus zerstört und dadurch ist Alarm ausgelöst worden.» Eine für die Vorfälle verantwortliche Person konnte noch nicht ermittelt werden. Die Polizei bearbeitet die Angelegenheit. «Solche Vorfälle sind sehr ärgerlich für die Schule und kosten viel Geld und Nerven. Es kommt zu Unterrichtsausfall und Unruhe in den Klassen. Vorgesehene Prüfungen müssen verschoben werden. Wir werden mit dem Vorstand abklären und besprechen, welche Massnahmen ergriffen werden können, damit sich solche Ereignisse nicht wiederholen», schreibt die Schulleitung. (mgt/nfz)

## Musik zum Feierabend mit Markus Schwenkreis

RHEINFELDEN. In der Reihe «Musik zum Feierabend» wird am Dienstag, 1. Oktober, Markus Schwenkreis in der Christkatholischen Stadtkirche St. Martin in Rheinfelden um 19 Uhr spielen. Seit 2012 ist er Organist an der historischen Silbermann-Orgel des Doms zu Arlesheim. Am 1. Oktober spielt er Werke von Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Das Konzert dauert zirka 45 Minuten. Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten des Orgelfonds der Kirche. (mgt)

«Ich bin immer bereit zu lernen, obwohl ich nicht immer belehrt werden möchte.»

Winston Churchill

**NFZ** Die NFZ-App – downloaden!

## Es geht etwas beim Inseli

Sanierungsarbeiten haben begonnen



Diese Steine sollen das Inseli künftig befestigen. Foto: Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Das Rheinfelder Inseli ist eines der Wahrzeichen der Stadt, doch es präsentiert sich heute in einem schlechten Zustand. Steinkörbe sicherten bisher das kleine Eiland, deren Drähte sind aber zu grossen Teilen korrodiert. Jetzt wird das Inseli für rund 950 000 Franken saniert; die Stadt muss sich mit 400 000 Franken beteiligen, den Rest übernehmen das Kraftwerk Augst und das Kraftwerk Wyhlen (*die NFZ berichtete*). Anfang September haben die Arbeiten begonnen. Eine erste Ladung mit grossen «formwildern» Steinen ist bereits zum Inseli transportiert worden. Diese – sowie weitere Kalksandsteinblöcke – dienen künftig als naturnahe Befestigung. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang 2025. (vzu)

## FRICKTAL IN BILDERN



### SINGSAMSTAG DES CHORTETTS RHEINFELDEN

Einen ganzen Tag Geselligkeit und zusammen singen, das durften die Mitglieder vom Chortett Gemischter Chor Rheinfelden an ihrem «Singsamstag» am 21. September erleben – und das Ganze bei goldigem Wetter an einem wunderbaren Ort. Das Hotel Bienenberg oberhalb Liestal bot den idealen Rahmen mit schönem Saal, feinem Essen und einem sensationellen Ausblick hinunter ins Ergolzthal. Am Morgen wur-

de mit professioneller Stimmbildung der Stimme der Sängerinnen und Sänger besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Danach kamen die Gesangsstücke an die Reihe. Das Besondere daran: Es wurden nur Liebeslieder geprobt! «Unser nächstes grosses Konzert im Frühling widmet sich ganz der Liebe mit all ihren Facetten, sei es vergangene, unerfüllte oder stürmische Liebe», teilt der Chor mit. (mgt) Foto: zVg